

Strümpfe stopfen



www.isargau.de

Du benötigst:

- Twist, Stopfwolle (farblich passend) oder Rest Wolle vom Strumpf
- Stopfnadel (Häkelnadel)
- Stopfholz (Stopfei/-pilz) oder alternativ einen Tennisball
- Schere



Anleitung

Schadhafte Stellen in Strümpfen müssen mit Nadel und Faden ausgebessert werden. Am besten geeignet ist (Twist (Stopfwolle) in der Farbe des Strumpfes. Dazu nimmt man eine Stopfnadel.

Hat sich die Strickerei abgenutzt und sind dünne Stellen entstanden, so verstärkt man diese mittels Übernähens der Strickmaschen, indem man (Abb.: 1 und 2) in senk- oder waagrechten Reihen Masche für Masche durch einen parallelaufenden Stich verstärkt.

Löcher werden entweder in gewöhnlichen Leinenstopfstich (Webstopfen) oder durch die Strickstopfe (Maschenstrick) gefüllt.

Damit das Loch im Strumpf nicht größer wird, sollen zuerst die Maschen gesichert werden. Das bedeutet, dass man einen Faden einmal rundherum des Loches in die Ränder zieht (Webstopfen).

Für die Stopfe in jeglicher Art müssen die Maschen klar gelegt werden, d.h. man trennt in der schadhaften Stelle die Maschen heraus, indem man die Fäden durchschneidet und ein Viereck bloß liegt. Hierbei müssen in senkrechter Richtung die ganzen Maschen freiliegen. Die Fädenenden sind auf die Arbeitsrückseite zu schieben und werden später vernäht.

Maschenstrick mit Hilfsfaden

Für die Strickstopfe werden (Abb.: 3) mit feinen Fäden im Zickzack die einzelnen Maschen aufgefasst.

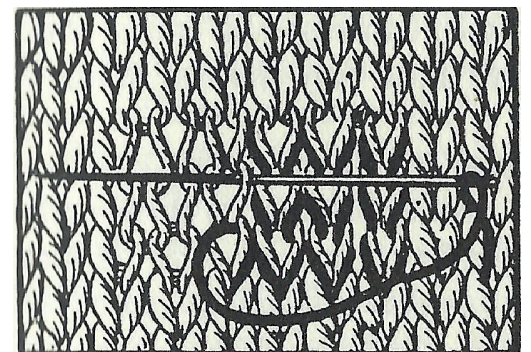


Abb.: 1 Das Benähen der schadhaften Stelle. In senkrechten Reihen gearbeitet.

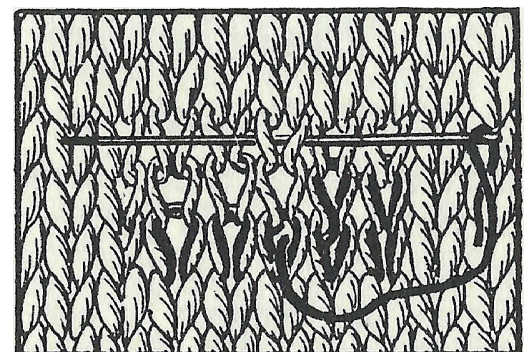


Abb.: 2 Das Benähen der schadhaften Stelle. In waagrechten Reihen gearbeitet.



Abb.: 3

Dann führt man mit stärkerer Stopfwolle die Strickstopfe um die Spannfäden aus. Für die Bildung von Rechtsmaschinen werden, zwei zusammenlaufende schräge Spannfäden umnäht, indem man, von unten nach oben stechend, den Faden zwischen zwei Spannfäden emporführt (Abb.: 4).



Abb.: 4

Webstopfen

Nun spanne die Fäden von oben nach unten quer durch das Loch. Im Anschluss ziehe die Fäden in die Senkrechten durch die waagrechten Fäden im Wechsel (Abb.: 5). Zuletzt vernähe noch die Anfangs und Endfäden.

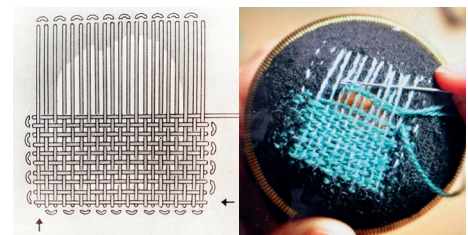


Abb.: 5

Maschenstrick mit Häkelnadel

Spanne einen Faden waagrecht, von rechts nach links, mit einer großen Schlaufe am linken Ende, von unten nach oben stechend (Abb.: 6). Mit Hilfe einer Häkelnadel rechte Maschen von unten nach oben ausführen. Wenn alle Maschen aufgefasst sind, zum Schluss mit einem Maschenstich schließen und die Fäden vernähen.



Abb.: 6

Bei YouTube gibt es Anleitungen wie man Socken (Strümpfe) stopft.